

LEITFADEN

zum Besuch der Alterserweiterten Gruppe
St. Martin - Lofer

VORWORT

Die Alterserweiterte Gruppe (AEG) ist eine öffentliche Einrichtung der Gemeinden Lofer und St. Martin. Die Alterserweiterte Gruppe wird in St. Martin geführt und bietet max. 16 Betreuungsplätze für Kinder mit Wohnsitz in Lofer und St. Martin.

In unserer Alterserweiterten Gruppe werden am Vormittag Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren betreut. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, dass auch schulpflichtige Kinder und Kinder der Kleinkindgruppen die Alterserweiterte Gruppe besuchen.

Dieses Leitfaden ABC soll Ihnen als Eltern eine Orientierung sein, Übersicht und Informationen unserer Strukturen und Arbeitsweisen vermitteln.

Wir freuen uns auf eine schöne und anregungsreiche Zeit mit Ihrem Kind und mit Ihnen.

Ihr Kindergarten-Team

A

Aufgabe der Alterserweiterten Gruppe

Die Alterserweiterte Gruppe hat die Aufgabe, die Familienerziehung der Kinder zu unterstützen und zu ergänzen.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht beginnt mit der Übergabe des Kindes in die Obhut der Betreuungsperson.

Die Aufsichtspflicht endet mit dem Zeitpunkt, an dem die Kinder aus der Kinderbetreuungseinrichtung von den Eltern, sonstigen Erziehungsberechtigten oder deren Beauftragten (erst ab dem 14. Lebensjahr) abgeholt werden.

Die Aufsichtspflicht der Betreuungsperson besteht nicht, wenn sich die Kinder in Begleitung ihrer Eltern oder anderer Erziehungsberechtigten befinden (z.B.: Familienfest).

Anmeldung/Abmeldung/Ausschluss

Die Anmeldung wird von der Leitung durchgeführt, diese findet jeweils im Frühjahr statt.

Die Ausschreibung dazu erfolgt per Post in Absprache mit den Gemeinden St. Martin und Lofer.

Abmeldung:

Die Abmeldung eines Kindes vom Besuch der Gruppe ist zum 1. eines Monats unter Einhaltung einer 2-wöchigen Frist möglich.

Ausschluss aus der Gruppe:

-Wenn Erziehungsberechtigte oder Kinder wiederholt gegen die Kindergartenordnung verstoßen.

-Wenn Erziehungsberechtigte nicht entsprechend für das Wohl ihres Kindes sorgen oder eine ordnungsgemäße Übergabe und Abholung des Kindes unterlassen.

-Wenn das Kind ohne hinreichenden Grund länger als zwei Wochen durchgehend oder wiederholt einige Tage unentschuldig der Gruppe fernbleibt.

-Wenn der Kindergartenbeitrag nicht regelmäßig bezahlt wird.

Abholen

Wenn Sie Ihr Kind aus der Gruppe abholen, planen Sie bitte genug Zeit ein, damit Ihr Kind noch die Möglichkeit hat fertig zu spielen und sich zu verabschieden.

Allergien

Leidet Ihr Kind unter Allergien oder Lebensmittelunverträglichkeiten, teilen Sie dies unbedingt zur Sicherheit Ihres Kindes der Pädagogin mit.

Anliegen, Wünsche, Fragen

Sollten Sie Anliegen, Wünsche oder Fragen an uns oder unsere Arbeit haben, so kommen Sie bitte direkt auf die jeweilige Pädagogin zu. Wir begrüßen das offene Gespräch, um gemeinsam diese Angelegenheiten zu klären.

Ausflüge: Termine, Zeiten und Organisation werden immer rechtzeitig bekannt gegeben. Die Kinder brauchen meistens einen Rucksack mit Jause und Getränk, gutes Schuhwerk und wetterfeste Bekleidung.



Bring- und Abholzeiten

Bringzeit: 7.00Uhr bis 8.30 Uhr (in der Eingewöhnung individuell)

Abholzeit: ab 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr oder 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitten wir alle Eltern Ihre Kinder pünktlich zu bringen und abzuholen.

Für die Kinder ist es sehr wichtig, zu Beginn der Kernzeit (8.00 Uhr) da zu sein, damit ein guter Start in den Tag gelingen kann.

Sollten Sie die Bring- und Abholzeiten nicht einhalten können, halten Sie bitte Rücksprache mit der jeweiligen Pädagogin.

Bildungs-Rahmenplan und BADOK

Der österreichische Bildungs-Rahmenplan ist eine Orientierung für die pädagogische Bildungsarbeit und wird gemeinsam mit dem Planungsmodell BADOK (Bildungs- und Arbeitsdokumentation Land Salzburg) in unserer Einrichtung verwendet.

Beobachtung

In unserer Arbeit ist die Beobachtung jedes einzelnen Kindes ein wichtiger Bestandteil. Die Beobachtung bildet die Grundlage für Eltern- und Entwicklungsgespräche. Nur durch regelmäßige und genaue Beobachtungen können wir aktuelle Bedürfnisse und Interessen der Kinder erkennen, sowie Entwicklungsfortschritte feststellen. Sollten wir Auffälligkeiten oder Besonderheiten im Verhalten bzw. in der Entwicklung Ihres Kindes bemerken, werden wir Sie in einem persönlichen Gespräch darüber informieren. Falls notwendig, helfen wir Ihnen gerne bei der Kontaktaufnahme zur jeweiligen Beratungsstelle (Ergotherapie, Logopädie, Kinderpsychologen...).

Bewegung

Bewegung ist ein wichtiges Element unserer Arbeit. Wir versuchen immer kleine Bewegungseinheiten in den Tagesablauf einzubauen.

Wir bieten den Kindern viele verschiedene Möglichkeiten sich zu bewegen, dafür steht uns ein großzügiger Bewegungsraum zur gemeinsamen Nutzung aller Gruppen zur Verfügung. Der abwechslungsreich gestaltete Gartenbereich unseres Hauses lädt ebenfalls zum freien Bewegen ein.

Bequeme Kleidung

Wir bitten Sie, Ihr Kind entsprechend der Jahreszeit und dem Wetter anzuziehen, da auch Aufenthalte im Freien ein fixer Bestandteil unseres Tagesablaufes sind. Achten Sie bitte außerdem darauf, dass Ihr Kind bequeme Kleidung trägt, die freie Bewegungsabläufe ermöglichen.

Bastelbeitrag

Am Beginn des Kleinkindgruppenjahres, werden 20€ pro Kind von uns eingesammelt. Dieses Geld wird für verschiedene Bastelarbeiten (Laterne, Advent, Nikolaus, Geburtstag, Osterhase, ...) verwendet.

Beschriften der persönlichen Gegenstände

Um eventuellen Missverständnissen auszuweichen, bitten wir darum, die persönlichen Gegenstände (Kleidung, Schuhe, Trinkflasche, ...) der Kinder **unbedingt zu beschriften**.

Bus: Kinder ab 3 Jahren dürfen den Bustransport nutzen, d.h. morgens und mittags, zwischen den Ortsteilen Grubhof/Hochmoos und dem Kindergarten St. Martin bzw. retour. Busbegleitung (Kindergarten Lofer) bzw. Begleitung vom Bus ins Kindergartengebäude und umgekehrt wird durch ausreichend Personal gesichert. Bei Bedarf bitte im Büro anmelden.



Chic

Frei nach dem Zitat von Maria Montessori:

„Wenn Sie Ihr Kind heute sauber aus dem Kindergarten abholen, dann hat es nicht gespielt.“

Da bei uns im Gruppenalltag viel gemalt, geklebt und gepatzt wird, sollten die Kinder Kleidungsstücke tragen, die auch mal ein paar Flecken abbekommen dürfen.

D

Datenschutz

Der Schutz personenbezogener Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Zur Information der Datenverarbeitung und -nutzung in unserer Einrichtung bzw. der Gemeinden Lofer und St. Martin bekommen Sie eine separate Datenschutzvereinbarung zum Unterschreiben von uns.

E

Eingewöhnung

Mit dem Anfang der Eingewöhnung beginnt ein neuer Lebensabschnitt für Sie und Ihr Kind. Gestalten Sie daher den Tagesablauf ohne Hektik und nehmen Sie sich besonders viel Zeit für Ihr Kind.

In der neuen Umgebung der Kindergartengruppe begegnet Ihr Kind oft das erste Mal in seinem Leben neuen Bezugspersonen außerhalb der Familie.

In der Eingewöhnungsphase gehen wir individuell auf jedes Kind ein und gestalten diese nach den jeweiligen Bedürfnissen und Interessen des Kindes.

Die Eingewöhnungsphase dauert bei jedem Kind unterschiedlich lange.

Bitte Planen Sie für die Zeit der Eingewöhnung mehr Zeit beim Bringen und Abholen mit ein. Da wir die Eingewöhnung angelehnt an das „Berliner Eingewöhnungsmodell“ gestalten, ist in der Anfangsphase der Eingewöhnung die Zeit der Betreuung verkürzt und die Anzahl Betreuungstage vorübergehend verlängert.

Elterngespräche und Entwicklungsgespräche

Wir planen ein Entwicklungsgespräch pro Kind, pro Betreuungsjahr. Sollte während des Jahres der Wunsch nach einem weiteren persönlichen Gespräch auftauchen, so geben Sie bitte der zuständigen Pädagogin Bescheid.

Elternabend

Zu Beginn eines jeden Kindergartenjahres veranstalten wir einen verpflichtenden Elternabend. Je nach Situation oder Interesse kann während des Jahres noch ein weiterer Elternabend folgen.



Ferien und Schließtage

Weihnachten - 2 Wochen

Ostern - 1 Woche vor Ostern, bis einschließlich Ostermontag

Sommerferien - 5 Wochen

Und an gesetzlichen Sonn- und Feiertagen

Feste und Feiern

Im Laufe des Kindergartenjahres werden verschiedene Feste aus dem Jahreskreislauf gefeiert. Überwiegend werden die Feste mit den Kindern im Gruppenalltag gestaltet. Vereinzelt finden, je nach Thema oder Feierlichkeit, Feste mit den Eltern und Geschwistern statt.

Fundkiste

Im Eingangsbereich unseres Hauses stehen Kisten, in denen Dinge gesammelt werden, die liegen geblieben sind und nicht zugeordnet werden konnten. Weiters haben wir in jeder Gruppe eine Box in der „Kleinkram“ gesammelt wird. Sollte Sie einmal etwas vermissen, können Sie diese jederzeit durchschauen.

Freispielzeit

Das freie Spiel hat in unserer Gruppe einen hohen Stellenwert. Freispiel bedeutet, dass die Kinder aus dem vorhandenen Angebot an Spielmaterial und Spielmöglichkeiten frei auswählen können, was, mit wem und wie lange sie spielen möchten.

Die Kinder können dabei selbstbestimmt handeln und sammeln wertvolle Erfahrungen. Sie lernen kindgemäß neue Materialien zu begreifen, andere Kinder und deren Bedürfnisse zu achten und entwickeln so ihr Sozialverhalten weiter.

Spielen ist die wichtigste Lernform des Kindes - Ihr Kind hat also nach einem Vormittag in der Kleinkindgruppe nicht „nur“ gespielt, sondern viel gelernt!

Fotograf

Im Laufe des Kindergartenjahres kommt ein Fotograf zu uns in die Einrichtung, um Gruppen- und Einzelfotos der Kinder zu machen. Es steht Ihnen frei, die Foto-Sets käuflich zu erwerben. Je nach Fotografen ist es auch möglich, Geschwisterfotos machen zu lassen.

G

Gebühren AEG

Der monatliche Beitrag wird durch die Gemeinde St. Martin abgerechnet.

Je nach Betreuungsausmaß werden folgende Beträge eingehoben:

5 Tage pro Woche (7.00 – 13.00): gebührenfrei für alle Kinder, die mit 01.09. des laufenden Betreuungsjahres 3 Jahre alt sind

Ganztagskindergarten 5 Tage (7.00 – 16.00) 10,00 € im Monat

Für alle Kinder, die mit 01.09. unter 3 Jahre alt sind gilt der Kleinkindgruppenpreis pro gebuchten Tag.

Mittagessen: 4,20 € pro bestelltem Essen

Geburtstag

Diesen besonderen Tag feiern wir auch in der Alterserweiterten Gruppe. Wenn Ihr Kind an seinem Geburtstag Tag die Gruppe besucht, wird der Geburtstag, nach gemeinsamer Absprache, direkt gefeiert. Besucht Ihr Kind an seinem Geburtstag die Einrichtung nicht, wird der Geburtstag zeitnah nachgeholt.

An diesem Tag darf von zu Hause eine Jause mitgebracht werden. Bitte um Rücksprache mit der Pädagogin.

Wie wird gefeiert?

Die Feier findet im Rahmen unseres Gemeinschaftskreises statt. Dabei steht das Geburtstagskind im Mittelpunkt. Im Anschluss gibt es die Geburtstagsjause. Weitere Elemente der Geburtstagsfeier können je nach Planung der Pädagogin ergänzend dazu kommen.

Gruppenraum

Unsere Gruppenräume sind helle, einladende Räume. Jeder Gruppenraum ist in mehrere Spielbereiche unterteilt. Die Bereiche sind mit unterschiedlichen Materialien ausgestattet, die Ihr Kind zum Lernen anregen.

Wir bitten darum, die Eingangstür des Gruppenraums als Schnittstelle zu sehen, an dem die Kinder sich von den Eltern verabschieden und der Pädagogin übergeben werden. (ausgenommen während der Eingewöhnung)

Garderobe

Jedes Kind hat seinen eigenen Garderobenplatz innerhalb des Gruppenraumes, der mit einem Foto oder einem Symbol gekennzeichnet ist. Die obere Ablagefläche des Garderobenplatzes nutzen wir gerne für Elternbriefe, Informationszettel oder Bastelarbeiten, die bitte mit nach Hause genommen werden sollen.

Auch in der gemeinsamen Garderobe hat Ihr Kind seinen Platz, der mit seinem Namen gekennzeichnet ist. Bitte dort beim Ankommen Schuhe und Jacke ausziehen, bevor Sie Ihr Kind in den Gruppenraum bringen.

Gemeinschaftskreis

Wenn es der Tagesablauf erlaubt, wird in der Gruppe ein Morgen- oder Gemeinschaftskreis angeboten. Zu aktuellen Themen, Jahreszeit- oder situationsbezogen (Geburtstage) wird dann gesungen, getanzt, musiziert und gespielt. Das gemeinsame Tun in der Gruppe fördert das Gemeinschaftsgefühl der Kinder. Ob und wie lange die einzelnen Kinder Interesse daran haben, am Gemeinschaftskreis teilzunehmen, wird von der Pädagogin zu Beginn des Betreuungsjahres berücksichtigt.



Handy/Telefon

Telefonisch sind wir am besten in der Bring- & Abholzeit für Sie erreichbar. In der Kernzeit sind wir nur bedingt erreichbar, da diese den Kindern gewidmet ist. Melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer der jeweiligen Gruppe.

Bei WICHTIGEN Fragen oder in Notfällen, die nicht aufgeschoben werden können, können Sie natürlich jederzeit anrufen.

Privat bitte nur in dringenden Notfällen.

Hausschuhe/Lederpatschen

Für den Gruppenalltag benötigt Ihr Kind Hausschuhe, die immer in der Gruppe bleiben dürfen. Diese sollten leicht an- und auszuziehen und bequem sein. Darum empfehlen wir Lederpatschen oder Socken mit rutschfester Sohle.



Informationen

Über aktuelle Termine bzw. Neuigkeiten der Gruppe, informieren wir Sie per E-Mail oder mittels Elternbrief. Geben Sie uns daher bitte immer eine aktuelle Mailadresse bekannt, die Sie auch regelmäßig nutzen und neue Emails verlässlich lesen. Unsere „Sprechenden Wände“ im Eingangsbereich zeigen sowohl Rückblicke als auch Vorschau des Gruppengeschehens.



Jause und Jausengeld

Wir bereiten täglich eine abwechslungsreiche und frische Jause zu. Ihr Kind darf sich beim Vorbereiten der Jause beteiligen, wenn es möchte. Aus hygienischen Gründen ist es uns besonders wichtig, dass sich die Kinder vor und auch nach dem Essen die Hände waschen. Mit den anwesenden Kindern am Tisch sprechen wir einen Jausenspruch (diesen werden wir nach Bedarf wechseln). Am Ende der Jause darf Ihr Kind sein Teller und das Trinkglas selbstständig aufräumen. Für die Jause wird ein Betrag von 1,25€ pro anwesenden Tag verrechnet und monatlich eingesammelt. Wenn Ihr Kind Geburtstag feiert, wird an diesem Tag kein Beitrag berechnet.

Jahreskreis

Wir feiern mit den Kindern die Feste des Kirchenjahres und des Jahreskreises. Fester Bestandteil sind das Laternenfest (Hl. Martin), Advent, Nikolaus, Fasching, Ostern und das Abschlussfest. Je nach Interesse der Kinder, werden manche Feste kleiner oder größer gefeiert. Dabei wird ein großer Wert auf die Bedürfnisse der Kinder gelegt. Überwiegend werden die Feste im Rahmen der Gruppe nur mit den Kindern gefeiert.

K

Krankheit

Melden Sie Erkrankungen Ihres Kindes bitte der jeweiligen Pädagogin. Um eine Verbreitung von übertragbaren Infektionskrankheiten möglichst gering zu halten, sind Eltern sowie Personal verpflichtet, sich gegenseitig umfassend zu informieren und verantwortungsbewusst zu handeln. Kann ein Kind aus gesundheitlichen oder anderen Gründen die Gruppe nicht besuchen, geben Sie bitte darüber der Pädagogin am selben Tag noch zu Bescheid.

Wenn Ihr Kind krank ist, sorgen Sie bitte dafür, dass es zu Hause betreut wird. Praktisch ist, wenn Sie bereits im Vorfeld abklären, welche Alternative Ihnen zur Verfügung steht, wenn Ihr Kind krank ist und die Gruppe daher nicht besuchen kann. Bringen Sie Ihr Kind erst wieder in die Gruppe, wenn es einen Tag fieberfrei ist, das heißt bereits einen Tag eine gemessene Körpertemperatur von unter 37,5 C hat. Sollte Ihr Kind eine ansteckende Krankheit haben bzw. gehabt haben, darf das Kind nur nach Vorlage eines ärztlichen Attestes die Einrichtung wieder besuchen. Tritt eine plötzliche Erkrankung auf, werden Sie als Eltern unverzüglich von uns telefonisch benachrichtigt. Dies gilt auch im Falle eines Unfalls in der Einrichtung. Sollten Sie in diesem Falle nicht erreichbar sein und sofortiges Handeln unsererseits erforderlich sein, wird von uns ein Krankenwagen gerufen.

Kuscheltiere

Wenn ihr Kind ein Lieblingskuscheltier oder ähnliches hat (z.B.: Schmusetuch) darf dies natürlich mitgebracht werden. Während der Eingewöhnungszeit darf das Kind das Kuscheltier (oder ein anderes Übergangsobjekt) immer bei sich behalten. Wenn das Kind gut in der Gruppe angekommen ist, darf es das Kuscheltier auf einen eigenen Ablageplatz legen und es wieder holen, wenn es Trost sucht. So kann sich Ihr Kind auch ohne Kuscheltier auf die Aktivitäten und die anderen Kinder der Gruppe konzentrieren.

Bitte achten Sie selbstständig darauf, dass Ihr Kind dieses beim Abholen wieder mitnimmt.

L

Läuse

Informieren Sie uns bitte verlässlich, wenn bei Ihrem Kind Kopfläuse auftreten. Auch Ihr näheres Umfeld – wie die Eltern von Kindern, mit denen Ihr Kind Kontakt hatte – sollte informiert werden, um die Verbreitung der Läuse schnellstmöglich einzudämmen. Bei Lausbefall bitten wir darum, Ihr Kind nicht in die Gruppe zu bringen.

M

Medikamente

Wir als pädagogisches Personal dürfen in der Einrichtung grundsätzlich keine Medikamente verabreichen. Im Einzelfall kann unter Vorlage einer ärztlichen Verordnung und Vollmacht für die Pädagogin anders entschieden werden.

Medikamente gehören aber bitte auf keinen Fall in den Rucksack Ihres Kindes. Dies kann folgenschwere Konsequenzen für andere Kinder haben, die wir auf jeden Fall vermeiden wollen.

Mittagessen

Zur Anmeldung für das Mittagessen finden Sie auf unserer Homepage www.lofer.salzburg.at/Kinderbetreuung monatliche Bestellformulare inklusive Abgabefrist. Sie können Ihr Kind aber auch an fixen Wochentagen für das Mittagessen anmelden, somit wird das Essen automatisch jedes Monat mitbestellt.

N

Naturtag

Einmal wöchentlich gibt es bei jedem Wetter Aktivitäten im Freien. Bitte die Kinder dem Wetter entsprechend kleiden! An diesem Tag benötigen die Kinder eine gesunde Jause von Zuhause. Bitte darauf achten, dass die Jausenbox und Trinkflasche von ihrem Kind selbstständig benutzt werden kann.

Notfall

Um Sie in Notfällen erreichen zu können bitten wir Sie, uns immer alle aktuellen Telefonnummern mitzuteilen (von beiden Elternteilen Privat, Arbeit) Für den Notfall sollte unbedingt immer eine Bezugsperson des Kindes telefonisch erreichbar sein.

O

Öffnungszeiten

Montag – Freitag von 7.00 Uhr – 16.00 Uhr (Nachmittag Sammelgruppe)
Außer an gesetzlichen Feiertagen.

P

Parksituation

Auf dem Parkplatz neben dem Haus erhalten Sie die Möglichkeit Ihr Auto zu parken. Wir bitten darum, nur auf den gekennzeichneten Flächen zu parken. Der Zufahrtsbereich für Einsatzfahrzeuge, welcher sich unmittelbar vor der Eingangstüre befindet, ist bitte **IMMER** freizuhalten.

Partizipation

Partizipation heißt nicht, dass alle machen, was sie wollen. Es heißt, dass alle wollen, was sie machen!“

Durch Partizipation (Anteilnahme) schließen wir die Kinder in die aktive Gestaltung des Gruppenalltags mit ein. Das Prinzip der Partizipation ist in unserer pädagogischen Grundhaltung verankert und wird in unserer Arbeit mit den Kindern gelebt und somit praktisch umgesetzt.

Portfolio

Jedes Kind entwickelt sich unterschiedlich und in seinem individuellen Zeitmaß. Im Portfolio gibt es Platz für Zeichnungen, Fotos, Beschreibungen von Erlebnissen und Lerngeschichten Ihres Kindes.

Das Entwicklungsportfolio zeigt, welche Stärken und Begabungen Ihr Kind hat und im Laufe der Zeit erhalten Sie einen Einblick in die vielen großen und kleinen Entwicklungsschritte Ihres Kindes.

Das Portfolio gehört Ihrem Kind, Sie können es gerne in regelmäßigen Abständen mit nach Hause nehmen und gemeinsam durchblättern.

Kinder lieben es, wenn Eltern sich an ihrem Portfolio beteiligen und so die Welt zwischen Familie und Einrichtung zusammenführen.

Praktikanten

Wir verstehen uns als Ausbildungsstätte und haben deshalb immer wieder verschiedene Praktikanten/innen über unterschiedliche Zeiträume in unserer Einrichtung zu Gast. Damit Sie erkennen können, wer gerade unsere Einrichtung besucht, stellen sich die Praktikanten/innen persönlich mit einem Aushang vor.

Q

Qualitätsmanagement

Wir setzen uns kontinuierlich in unseren jeweiligen Arbeitsbereichen mit neuen Anforderungen und Aufgaben auseinander. Wir sind offen dafür, unsere Strukturen und Absprachen dementsprechend anzupassen oder zu verändern. Regelmäßige Reflektionen sowie die Bereitschaft zur Nachsteuerung folgen daraus als notwendige Konsequenz. Dadurch wird unsere Qualität gesichert, Weiterentwicklung ermöglicht und die Motivation aller Mitarbeiter gefördert.

R

Reihungskriterien

Wenn es uns nicht möglich ist, alle für die Alterserweiterte Gruppe angemeldeten Kinder aufzunehmen, werden wir uns an folgende Reihungskriterien orientieren:

- 1) Kinder die schon bisher die Alterserweiterte Gruppe besucht haben;
- 2) Kinder, die bereits die Kleinkindgruppe besucht haben;
- 3) Kinder, mit Hauptwohnsitz in Lofer und St. Martin, deren Erziehungsberechtigte berufstätig sind. (Die Berufstätigkeit muss durch eine Arbeitsbestätigung oder eine schriftliche Arbeitszusage belegt werden)
- 4) Kinder, bei denen aus sozialen oder erzieherischen Gründen oder wegen erhöhtem Förderbedarf, der Besuch der Kleinkindgruppe geboten scheint;
- 5) Die Aufnahme ist nach der Höhe des Betreuungsausmaßes gestaffelt. Kinder, die das höchste Ausmaß an Betreuung brauchen, werden vorgezogen;
- 6) Alle weiteren Kinder die am offiziellen Anmeldetermin der Alterserweiterten Gruppe angemeldet wurden;

Rituale

Rituale gehören zum Gruppenalltag. Durch die Wiederholung erhalten die Kinder Sicherheit und Vertrauen. Durch die tägliche Wiederholung der Rituale in der Gruppenstruktur lernen Kinder Regeln kennen und sich an diese zu halten.

S

Selbstständigkeit

Wir legen sehr viel Wert auf selbstständiges Handeln, darum wollen wir gemeinsam die Kinder dabei unterstützen und motivieren. Im Tagesablauf bieten sich dafür reichlich Möglichkeiten, wie zum Beispiel An- und Ausziehen, Hände waschen, Nase putzen, Jause vorbereiten, Tisch decken, Tisch abwischen. Diese Aufgaben selbstständig erledigen zu dürfen fördert das selbstständige Handeln der Kinder und stärkt somit auch das Selbstbewusstsein.

Spielsachen

In unserer Einrichtung gibt es genug Spielzeug.

Lassen Sie die Spielsachen Ihres Kindes bitte zuhause!

Für Spielsachen, Schmuck oder sonstige persönliche Gegenstände, die in die Gruppe mitgebracht werden, können wir keine Verantwortung übernehmen.

Schuhfrei

Bitte betreten Sie unsere Einrichtung ohne Schuhe. Da die Kinder auch die Flur- und Garderobenbereiche als Spielflächen nutzen, möchten wir diese möglichst sauber halten.

Schnuller

Da der Schnuller für jüngere Kinder oft ein wichtiges Trostmittel sein kann, kann Ihr Kind bei Bedarf einen Schnuller auch in die Alterserweiterte Gruppe mitbringen. Mittags ist bitte darauf zu achten, den Schnuller bei Bedarf selbstständig wieder mit nach Hause zu nehmen. Gerne können Schnuller auch in der Einrichtung deponiert werden. Halten Sie bitte Rücksprache, wie Sie den Einsatz des Schnullers mit Ihrem Kind handhaben (z.B.: nur beim Weinen, nur beim Rasten)

Bitte auch den Schnuller beschriften!

Sommer

In der Sommerzeit verbringen wir viel Zeit draußen in der Natur.

Bitte cremen Sie Ihr Kind vor dem Besuch der Einrichtung ein! Geben Sie Ihrem Kind bitte im Sommer auch eine geeignete Kopfbedeckung mit.

T

Tagesablauf

7.00 – 8.30 Uhr Bringzeit

9.30 Uhr Gemeinsame Jause

Den Mittelpunkt des Tages bildet die Freispielzeit. Außerdem findet geplante Aktivitäten und Impulse zu bestimmten Themen oder Entwicklungsbereichen statt, an denen die Kinder teilnehmen dürfen.

Sollten wir mal nicht im Gruppenraum sein, dann informiert Sie unser Türschild, wo Sie uns finden.

11.30 – 13.00 Uhr Abholzeit

12.00 Mittagessen

13.00 – 14.00 Uhr Rasten für die Kinder, die nach dem Mittagessen noch länger betreut werden

Ab 14.00 Uhr Abholzeit

Auch am Nachmittag gibt es eine Freie Spielzeit, so wie geleitete Angebote

Team

In regelmäßigen Abständen trifft sich das gesamte Team, um die pädagogische Arbeit vorzubereiten, zu planen und zu reflektieren.

Ebenso ist das Personal dazu verpflichtet, an Fort- und Weiterbildungen teilzunehmen. Dies kann an vereinzelt Tagen dazu führen, dass die Einrichtung geschlossen bleibt. Sollte dies der Fall sein, werden Sie rechtzeitig informiert.

Taschentücher

Um in der Schnupfenzeit gut vorbereitet zu sein bitten wir Sie zu Beginn des Betreuungsjahres eine Packung Taschentücher mitzubringen. Eine Taschentücherbox wäre ideal für die Kinder zum selbstständigen Naseputzen.

Trinkflasche

Die Kinder benötigen von Montag bis Freitag eine Trinkflasche, die in der Gruppe benutzt wird, bitte diese jeden Tag selbstständig mit nach Hause nehmen um zu reinigen.

U

Urlaub

Sollten Sie außerhalb der Schließzeiten Urlaub machen, bitten wir darum uns dies mitzuteilen.

V

Versicherung

Die Kinder sind auf dem direkten Weg in die Einrichtung, während des Aufenthalts in der Gruppe, auf dem Heimweg sowie während allen Veranstaltungen (Ausflüge, Spaziergänge, Feste usw.) in der Gruppe versichert.

W

Wechselkleidung

Da auch mal Missgeschicke passieren, brauchen wir Wechselkleidung, die in der Gruppe bleibt. Jedes Kind hat eine eigene Schublade, in der die Kleidung aufbewahrt wird. Wir kontrollieren regelmäßig, ob noch genug Kleidung vorhanden ist, sie noch der richtigen Größe und der Jahreszeit entspricht und geben bei Bedarf Bescheid, wenn Sie neue Kleidung bringen sollten.

Windeln und Feuchttücher

Bitte für die jüngeren Kinder, die noch gewickelt werden am Beginn des Jahres je eine Packung Windeln und Feuchttücher und bei Bedarf eine Pflegecreme mitbringen. Wenn der Vorrat aufgebraucht ist, werden wir Sie darüber informieren.

Winter

Auch im Winter sind wir viel draußen unterwegs. Darum bitten wir täglich an die richtige Ausrüstung zu denken: Schneeanzug, Mütze, Handschuhe und evtl. einen Schal mitbringen. An sehr kalten Tagen sollte Ihr Kind bitte zu Hause schon mit einer Kälteschutzcreme eingecremt werden.

XYZ

Zusammenarbeit

Die Alterserweiterte Gruppe ist eine familienergänzende Einrichtung. Unsere Bildungs- & Erziehungsarbeit gelingt am besten, wenn wir mit Ihnen eng zusammenarbeiten können.

Zeichnungen

Jedes Kind bekommt eine eigene Zeichenmappe. In dieser Mappe werden Zeichnungen aus dem Alltag gesammelt, welche am Ende der Kindergarten-Zeit mit nach Hause gegeben wird.

Zu guter Letzt...

freuen wir uns auf die gemeinsame Zeit!

Wir hoffen Ihnen mit diesem Leitfaden ABC die ersten Fragen beantwortet zu haben.

Bitte scheuen Sie sich nicht bei weiteren Fragen die Leitung oder das pädagogische Personal anzusprechen.